

**x85 Kalkhaltiger Auengley-Brauner Auenboden (Gley-Vega) aus Auenlehm über Rheinschottern**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	x-A15	
<b>Flächenanteil</b>	60–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, LN	
<b>Relief</b>	ebene bis flachwellige Auenbereiche	
<b>Bodentyp</b>	kalkhaltiger Auengley-Brauner Auenboden (Gley-Vega)	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm über Rheinschottern, stellenweise toniges Altwassersediment oder spätwürmzeitlicher Hochflutlehm im Unterboden	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ls3–Lt3(Lts),G0–3	6–12 dm
	S–Sl2,G4–6	>20 dm
<b>Karbonatführung</b>	karbonatführend ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch, stellenweise sehr schwach sauer
	Wald	schwach alkalisch bis schwach sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LT4AI, L5AI, L4AI, sL4AI	
<b>Musterprofile</b>	7512.211	

**Begleitböden**

untergeordnet kalkhaltiger Brauner Auenboden-Auengley (Vega-Gley); vereinzelt kalkhaltiger Brauner Auenboden und Auenbraunerde, beide mit Vergleyung im nahen Untergrund, sowie Auengley-Auenbraunerde

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (260–420 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (90–180 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (200–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel, stellenweise gering

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.83	Wald: 3.17

**Verbreitung und Besonderheiten**

Vorkommen v. a. in der älteren Rheinaue zwischen Neuried und Kehl